



September 2025

Ergebnisse Zukunftsrat #41

Die Zukunftsratssitzung am 24. September 2025 befasste sich mit Fragen zur Wahl der Forumsdelegierten für den Zukunftsrat, und dem Sachstand zu aktuell laufenden Planungen und Vorgängen, dem Stand zur Vorbereitung der künftigen Nutzung der Bestandsgebäude sowie dem Konzept des „Gedenk- und Lernorts Kreuzberg (GLOX)“ von Upstadt e. V..

Perspektive Bestandsgebäude auf dem Dragonerareal

Die Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) sowie Finanzen (SenFin) und die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) möchten, dass das Bezirksamt die derzeit im Sondervermögen Daseinsvorsorge (SODA) verwalteten Grundstücke/Gebäude gebündelt übernimmt. Voraussetzung dafür sind die Klärung der Höhe der notwendigen Leestands- und Sanierungskosten, deren Übernahme und ein absehbar funktionierendes Betriebskonzept. Zudem muss ein fachlicher Bedarf bestehen, damit ein Gebäude einem bezirklichen Fachvermögen zuordnungsbar ist. Dazu ist das Stadtplanungsamt aktuell mit allen relevanten Fachämtern in Gesprächen. Für die Übernahme in das Fachvermögen eines Amtes müssen mind. 50% der Fläche durch das Fachamt genutzt werden, Kombinationen mit anderen Nutzungen sind möglich.

GLOX – Vorstellung des Konzepts

Die Idee eines Gedenk- und Lernorts Kreuzberg GLOX auf dem Dragonerareal als inklusiver Ort der Demokratiebildung begleitet das Modellprojekt seit seinen Anfängen. Die vielschichtige Nutzungsgeschichte und die historisch prägenden Ereignisse auf dem Areal sind Anlass und Gegenstand der Erinnerungs- und Bildungsarbeit in unterschiedlichen Formaten (z.B. Ausstellungen, Vorträge, musikalische Führungen, Workshops), die der Verein UpStadt e.V. mit dem GLOX vorhat. Die von Upstadt e. V. angefragten Institutionen und Akteur*innen aus der Erinnerungs- und Demokratiewerk, u. a. die Berliner Landeszentrale für politische Bildung, das Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit und Berlin Postkolonial e. V., unterstützen das GLOX inhaltlich, können jedoch keine Mittel für Sanierung der Räumlichkeiten und den Betrieb des GLOX zusagen. Eine Finanzierung durch das Land Berlin oder den Bezirk ist aktuell auch nicht möglich. SenStadt und das Bezirksamt raten dem Verein, ein Finanzierungs- und Betriebskonzept zu entwickeln und offensiver nach Kooperationspartnern zu suchen. Eine mietfreie Nutzung der Räume können weder BIM noch



Bezirk anbieten. SenStadt weist darauf hin, dass der Verein durch STERN unterstützt werden kann, die nächsten Schritte zur Realisierung des GLOX zu planen.